

HH-9.1. Berufsbedingtes Szenario für Verdünnung des Metallverarbeitungsflüssigkeitskonzentrats mit Wasser

Systematischer Titel (Use Descriptor System)	PROCs	
	5	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen / Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt).

HH-9.2 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Produkteigenschaften	Emulsion oder Lösung, die bis zu 5,5 % Bor oder Borsäure enthält.	
Verwendete Mengen	Variiert breit, von einigen Litern bis zig Litern.	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Hängt vom Management der Flüssigkeiten ab, variiert von Standort zu Standort.	
Menschliche Faktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	Keine	
Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition	Tätigkeiten finden im Innenbereich unter Umgebungsbedingungen statt.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), zur Verhinderung von Freisetzungen	Halbautomatische Systeme für Handhaben der Konzentration der Metallverarbeitungsflüssigkeit im Sumpf können verwendet werden.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen zur Beherrschung und Überwachung der Verbreitung von der Quelle bis zum Arbeitnehmer	Keine	
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung der Freisetzung, Verbreitung und Exposition	Geeignete Schulung. Regelmäßige Schulung und Wartung der Anlage.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung	Kleidung	Übliche Arbeitskleidung.
	Handschuhe	Nicht erforderlich für normale industrielle Exposition.
	Augenschutz	Erforderlich, wenn gute Hygienepraxis oder Stoffeinstufung dies erfordert.
	PSA	-

HH-9.3. Expositionsabschätzung

Gesundheitsexpositionsschätzung	EINATMEN						
	Nicht relevant, es werden keine Aerosole gebildet						
	DERMAL						
		Tätigkeit	Quelle / Parameter		RMM	Wert mg B/Tag	RCR DNEL-Wert = 4800 mg B/Tag
	Modelliert (MEASE)	Manuelles Verdünnen der Metallverarbeitungsflüssigkeit	Physikalischer Zustand	Flüssig	-	0,005	< 0,001
			Inhalt	< 1 % Bor			
			PROC	8b.			
			Dauer	15 – 60 min			
Anwendungsmuster			Nicht dispersiv				
Handhabung			Nicht direkt				
Kontakthäufigkeit	Gelegentlich						

HH-9.4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender (NA) zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Wenn die im MEASE-Modell dargelegten Parameter nicht den Bedingungen in der Einrichtung des nachgeschalteten Anwenders entsprechen, dann kann der nachgeschaltete Anwender MEASE verwenden und die Parameter eingeben, welche den Bedingungen seiner Einrichtung entsprechen, um zu überprüfen, ob er sich innerhalb der vom Expositionsszenario festgelegten Grenzen befindet. Ausführliche Leitlinien zur Bewertung der ES können Sie von Ihrem Lieferanten oder über die Webseite der ECHA (Leitlinien R14, R16) erhalten.